

Achtung! Wichtige Information S34!

Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg hat in diesen Tagen eine **Abstimmungsliste S34** zur Traisental Schnellstraße an Ihren Haushalt gesandt.

Bei diesem umstrittenen Autobahnbau in unser liebenswertes Traisental wird derzeit die Umweltverträglichkeit geprüft – es ist dann **keine weitere Zustimmung zur Umsetzung des Großprojektes notwendig!**

Haben Sie bereits vor kurzem eine Unterschrift zur Gründung einer Bürgerinitiative geleistet, *bitte unbedingt hier nochmals abstimmen*. Die Bedenken liegen dann auch in unserer Heimatgemeinde auf.

Erscheint es Ihnen problematisch, einen weiteren hochrangigen Straßenzug in das Traisental zu führen und *vor Wilhelmsburg enden zu lassen*, dann sollten Sie auch Ihre Stimme abgeben.

Sind Sie der Meinung, man sollte die B20 ausbauen (zu einem Bruchteil der Kosten) dann sollten Sie das auch sagen! *Einfach dazuschreiben: Ausbau B20*

Alle anderen, die glauben, keinen Handlungsbedarf zu haben, dürfen gespannt sein, was dabei rauskommt.

Wir, der Verein Lebenswertes Traisental sind auch schon neugierig, wie die Wilhelmsburger voten.

Was man zum Stand der geplanten S34 wissen sollte

Der Bund hat vor, über die ASFINAG eine hochrangige Autobahn von St. Pölten-Völtendorf (eigenes Autobahnkreuz) nach Wilhelmsburg zu bauen.

2005 Strategische Prüfung der S34 Ostvariante und Aufnahme in das Bundesstraßengesetz

2009 Erneute Strategische Prüfung für die aktuelle Westvariante

2017 Umweltverträglichkeitsverfahren UVP (hier wird nur die Verträglichkeit geprüft, nicht jedoch die Sinnhaftigkeit)

Im Rahmen des UVP-Verfahrens hat die Stadtgemeinde Wilhelmsburg Parteienstellung. Damit wird uns ein ganz besonderes Recht in diesem behördlichen Verfahren eingeräumt und wir können nicht nur Umweltschutzrechte, sondern auch die Rechte unserer Bürger im Verfahren geltend machen.

Wer mit der Traisental Schnellstraße S34 einverstanden ist, braucht eigentlich nichts weiter zu tun. Das Projekt ist ja geplant und Gegenstand des Verfahrens.

Wer Bedenken hat, ob das die beste Entscheidung für Wilhelmsburg und die nähere Umgebung ist, muss sich zwangsläufig dagegen aussprechen.

In den UVP-Unterlagen sind zwei Fakten sehr deutlich herauszulesen:

1. Die B334 als Weiterführung wird (wenn überhaupt) erst weit nach 2030 geplant, **die S34 endet vor Wilhelmsburg**.

2. Der Verkehr an der B20 wird durch die S34 (primär und sekundär induzierter Verkehr) um über 20 % steigen.

Die Frage, ob wir eine S34 oder B334 wollen oder nicht, stellt sich im aktuellen Verfahren nicht!

Dass die S34 vor Wilhelmsburg endet, ist im Bundesstraßengesetz festgeschrieben.

Bei all diesen Überlegungen kommt der **öffentliche Verkehr** gar nicht vor, es wird über eine **Attraktivierung** wie z.B. Verbesserung des Taktes der Traisentalbahn, Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit des Zuges, Erneuerung des Zugmaterials auf heutigen Stand, ... **nicht nachgedacht**, sondern es werden sogar Bahnhaltstellen geschlossen.

Ein **Ausbau** der **B20** wird **nicht** einmal **in Erwägung gezogen**, wie z.B. Überholspuren, Taktorspur, Radwege, gesicherte Querungen, Kreisverkehre ohne Stau, bessere Autobahnauffahrt St. Pölten Süd, Lärmschutzmaßnahmen für die Straßenanrainer.